

# Ergebnisse der Organisationsentwicklung

zwischen



**Koordinierungsbüro  
UN-BRK**



**Behindertenbeauftragter**



**Behindertenbeirat**

# 1. Einführung



- **2010:** Die Stadtverwaltung wird beauftragt, einen Aktionsplan zur Umsetzung der UN-BRK zu erstellen
- **2013:** Klausur Behindertenbeirat – Erarbeitung Konzept für „Fachstelle Inklusion“
- **07/2013:** Die Vollversammlung des Stadtrats beschließt den 1. Aktionsplan und die Einrichtung des „Koordinierungsbüros zur Umsetzung der UN-BRK“
- **2016:** Koordinierungsbüro, Behindertenbeirat und Behindertenbeauftragter beginnen ihre Zusammenarbeit in der Burgstraße 4 – Die Organisationsentwicklung beginnt.

# 1.1 Zusammensetzung



- Mitglieder der Gruppe Organisationsentwicklung:
  - der Behindertenbeauftragte Herr Utz
  - die Vorsitzende des Behindertenbeirats Frau Rackwitz-Ziegler
  - für die Vorsitzendenrunde des Behindertenbeirats Herr Göppel, Frau Windisch und Herr Häberle
  - der Abteilungsleiter Herr Kuhn
  - der Geschäftsführer des Behindertenbeirats, Herr Schweppe
  - für das Koordinierungsbüro Frau Ausfelder
  - die Leiterin des Büros des Behindertenbeauftragten Frau Schmidt, später Frau Lang
  - Herr Dr. Karl Schattenhofer, externe Leitung der Gruppe und Beratung.

## 1.2 Ziele



- Die Aufgaben, Rollen und Kompetenzen der drei Organisationen sind schwerpunktmäßig beschrieben und vereinbart.
- Für die unvermeidlichen Überschneidungen und mehrfachen Zuständigkeiten sind Anlässe und Orte der Klärung bestimmt und vereinbart.

## 2. Inhalte - 2.1 Selbstverständnis



- **Die Hauptamtlichen**

- Wir vertreten nicht, wir lenken nicht!
- Wir unterstützen die Ehrenamtlichen und ihre Gremien beim Lenken und Vertreten!

## 2. Inhalte - 2.1 Selbstverständnis



- **Die Ehrenamtlichen**

- Unsere Hauptaufgabe ist es, zu vertreten und zu lenken!
- Für unsere Hauptaufgaben brauchen wir die Unterstützung der Hauptamtlichen.

## 2. Inhalte - 2.2 Aufgabenverteilung



### Aufgabenschwerpunkte

#### Schwerpunktaufgaben Behindertenbeirat

- Politische  
Schwerpunktsetzung
- Stellungnahmen  
Beschlussvorlagen  
Grundsatzpapiere
- Kampagnen,  
Infostände, Aktionen
- Medienarbeit

#### Schwerpunktaufgaben Behindertenbeauftragten

- Beratung von  
Bürgerinnen und  
Bürgern
- Kampagnen,  
Infostände, Aktionen
- Medienarbeit
- Gremien- und  
Vernetzungsarbeit

#### Schwerpunktaufgaben Koordinierungsbüro

- Weiterentwicklung  
Aktionsplan
- Beratung  
Stadtverwaltung
- Stellungnahmen zu  
Gesetzesvorhaben
- Kampagnen,  
Infostände, Aktionen

## 2. Inhalte - 2.3 Planungszyklus

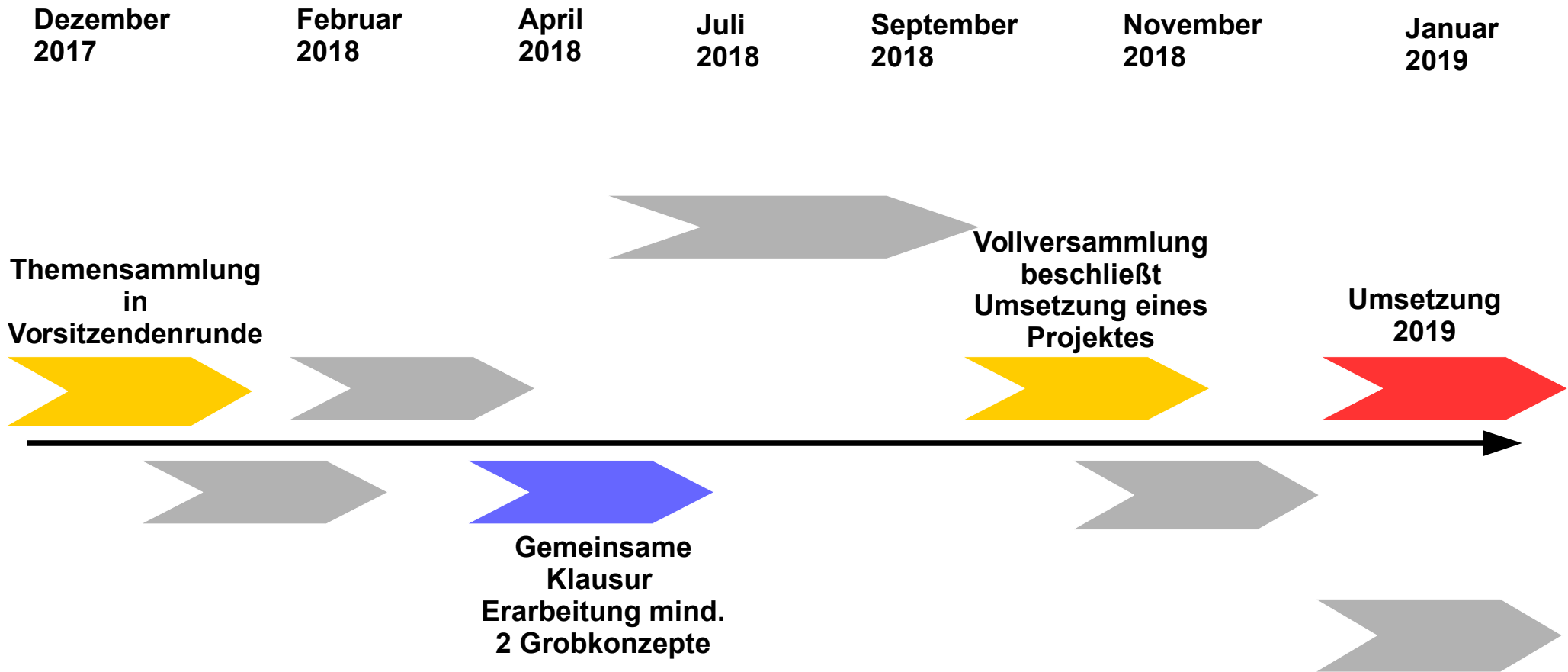


### **Ziel: Gemeinsam strategisch vorgehen**

- Die Kräfte werden gebündelt (die 3 Organisationen, Beirat, Beauftragter, K-Büro agieren gemeinsam strategisch)
- Aktion statt Reaktion
  - Arbeitsschwerpunkte für die gemeinsame Arbeit von Beirat, Beauftragtem und Koordinierungsbüro werden entwickelt (Beispiel: 2. Aktionsplan)
- Die Vollversammlung wird stärker einbezogen und als Ort inhaltlicher Diskussion und Entscheidung aufgewertet



# 2. Inhalte - 2.3 Planungszyklus



### 3. Ausblick



- Detaillierte Informationen zu den Ergebnissen können Sie dem Handout in Ihrer Tischvorlage entnehmen
- Die Ergebnisse werden auch im Mitgliederbereich der Homepage des Behindertenbeirats hochgeladen



# Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

Kontakt:

[un-behindertenrechtskonvention.soz@muenchen.de](mailto:un-behindertenrechtskonvention.soz@muenchen.de)

[behindertenbeirat.soz@muenchen.de](mailto:behindertenbeirat.soz@muenchen.de)

[behindertenbeauftragter.soz@muenchen.de](mailto:behindertenbeauftragter.soz@muenchen.de)

Tel.: 089 233 21983